



**Bundesministerium
für Landesverteidigung**
Kabinett des Bundesministers

GZ S90323/1206-KBM/2007

Sehr geehrter Herr!

In Beantwortung Ihres Schreibens an den Herrn Bundesminister bezüglich der von Ihnen vertretenen „Ersatzlosen Abschaffung der Militärs“, darf ich Ihnen mitteilen, dass ich Ihre dargelegte Meinung zwar selbstverständlich zur Kenntnis nehme, diese aber nicht teilen kann.

Die Herausforderungen an die Sicherheit unserer Gesellschaft sind sehr komplex und vielfältig geworden. Wie Sie mit Sicherheit wissen, ist es eine der herausragendsten Aufgaben eines Staates, seine StaatsbürgerInnen vor jeglichen Bedrohungen zu schützen, sowie ausreichende und vor allem effiziente Vorsorgen für einen Krisenfall zu treffen.

Das Österreichische Bundesheer leistet hierbei, im Rahmen der gem. Bundesverfassung Artikel 9a definierten Aufgaben, einen substantiellen und unverzichtbaren sicherheitspolitischen Beitrag.

Im Speziellen darf ich die Hilfeleistung im Rahmen von Katastrophen im In- und Ausland, den sicherheitspolitischen Assistenzeneinsatz an der Staatsgrenze, die Auslandseinsätze als wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Sicherung des Weltfriedens aber auch die umfassenden Vorsorgen für den, hoffentlich nie eintretenden, Fall einer militärischen Landesverteidigung in Österreich nennen.

Bedauerlicherweise konnten wir Ihnen in der Vergangenheit die hierbei erbrachten hervorragenden Leistungen der Österreichischen SoldatenInnen, zum Schutz und Hilfe der österreichischen Bevölkerung, sei es bei den zahlreichen Hilfs- und Katastropheneinsätzen im Zuge von Überschwemmungen, Vermurungen oder Lawinenabgängen, aber auch bei internationalen humanitären oder friedenssichernden Missionen, u.a. im Kosovo, in Bosnien-Herzegowina, auf den Golan-Höhen, nach der Tsunami-Katastrophe in Sri-Lanka oder bei den heurigen Waldbränden ungewöhnlichen Ausmaßes in Griechenland, bisher noch nicht verdeutlichen.

Ich darf Sie jedoch darum ersuchen, auch diese Betrachtungsweise in Ihre grundsätzlichen Überlegungen hinsichtlich Wert und Notwendigkeit von militärischen Kräften in einem souveränen Staat einfließen zu lassen, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

04.12.2007
Für den Bundesminister:
KAMMERHOFER